

Badewannen.

2.

Die Arten der Bäder: (Wannen, Voll, Schwim, Bronze, Dampf, Luft etc.)

1. Wannenbäder. meist 1 Wanne in 1 Raum. jezt. Anstellort.

(Frühbad - besonderer Ankleideraum). Klassen 1, 2, (3)

Die unteren Klassen in großer Anzahl, wegen plötzlicher Andrang
~~Wannen~~ event 2 Anst. R. zu einer Wanne, Zeitersparnis.

Mindestmaß einer Jelle 1,80/1,80. Nischentiefe 4,0/2,10

tiefe 3^{te} gemindert. Mindest 2,50.

Oft viele Jellen in 1 Raum mit Schließwänden 2,20 unnt. hoch.

(Holz imprägniert, Marmor, Leinwand)

Marmordecken mit Plättchenboden oder Estrich (Terrazzo). Holz?

Fenster hoch, damit Raum ausgiebiger.

Merke!

Die Wanne. Größe sehr klein. Material Holz.

Metall: Zinkblech - ^{Emporen} Emaille, Kupfer, Marmor.

Steingut, Fayence, Porzellan. - Glas?

Holz hat Vorteile besonders für Heilbäder. Angenehm, warm.

Zinkblech wenig dauerhaft. Holzboden verdrängt. Holz.

Kopfsimmer verputzt.

Fayence (cngl.) in einem Stück. Kelt. Lösser. 500 M.

Schwere Wannen nicht mit dem Ablauf fest verbinden, weil sonst

Reinigung erschwert. offener Ablauf über Bodenentwässerung!

Merke!

verrückte Wannen. mit Stufen. Hand leiti. Größe 15 cm

Aspenden wollen Wannenbad: Hochbäder, Fußbäder, Arms. Geint. (Vierfeld)

Installation im Besonderen = Spezialarbeit.

(Piscine) quartat raus, rechtek. 1,20-1,50 tief.

2. Vollbad. Größere Bäder für den gemeinsamen

Gebrauch mehrerer Pers. (Heilbad, Braueraum). Übergang zum

3. Schwimmbad.

g. Dampfbad, 30°C. - 45° Doppelweichte, im
den Raum zu erhöhen. Keine Horizontaldecke wegen
des Tropfens. (Spitzbogenkuppel?) Röhren in
Tropfenform 2-3 Stufen à 50 cm. Niederdruckdampf
strömt ohne Geräusch ein - Nebel oder heiße Luft durch
Regenapparat einströmt - klar.

d. Neben diesem Behandlungs- u. Knechtraum.

b. Heißluftbad (römisch-irisch). Röhrenraum, Brunnraum
im Knechtraum wie vor, oder gemeinsam mit Dampfbad.

Warmluftraum (40-50°) Heißluftraum (55-60°) ^{zweckmäßiger}
vielleicht auch mit der Schweißraum (65-70°). Mit der Temperatur
nimmt die Feuchtigkeit ab. Gewöhnlich Fußbodenheizung
Trinkwasserablässe im Heißluftbad.

- römische Namen:
- Auskleideraum - Apodyterium
 - Knechtraum - Lavacrum.
 - Warmluft - Tepidarium.
 - Heißluft - Calvarium
 - Schwitz - Stibitorium.

Mögliche Verbindung mit dem Schwitzbad. -

c. Diomedizinschen Häfen früher besprochen, später bei dem
Knechtraum wiederholt. -

d. Ruff's Sonnenbad sehr interessant (flacher Stich
gegen Eintritt geschützt)
mit Freibadem verbunden.



Ort best 10 Zellen wirtschaftl. Mehr als 30 Zellen
brauchen einen zweiten Vertik.

Meist werden einige Warmen mit dem Gipsverband.
hauptst. für Frauen, verhalten sie mit der Frauenabt. zu verb.
! Warmen hat bewillt (mit Reimpräg) 300 Ltr, für Frauen 30 Ltr.



7. Barock: für starke Transpiration, Feuchtig-
keit solbteste Materialien. Kein Holz, kein Gips. ^{manne} ^{Massiv-}
wände mit Kacheln. ^{oder weiche Verkleidungen, Fein- u. Gips.} Kein Grundriß / Minimalmaße
Maße 1,25 breit, 2,50 lang, wobei Aushl. Raum der kleineren.
Höhe der Wände 2,20. — Form steine für Anwendung der Erde.

Dachstuhlkammer

8. Brasen entweder Kalt u. Warm (nicht mehr als 30°) oder
Mischkammer; dies in Vorkammer notwendig.

5. Das Heißluft- u. Dampfbad.

a. Dampfbad = rissischer - Bäder. Als Einzelkammer f
Wärmeluft = römisch-russische

(Schwitzkammer) hier nicht in Frey; als Gesellschaftsbad zu
Raumgruppen verbunden, die wegen hoher Temperatur u. Feuchtigkeit
besonderen Vorfall der Gasansammlung bedürfen. Möglichst zu
vermeiden, daß die Außenwände solcher Räume mit der freien Luft
in Berührung, also einhängen. Im unteren Kellern, wegen der Feuchtigkeit
verhüten, Hüllen u. Rohleitung, aber nicht in der Oberen Luft.

a. Räume a. Rotheraum. zugeh. Aushl. u. Raum mit Zellen u. 2,50/1,50
b. Dürkeraum. Mittel- u. Vorraum aller anderen.
verschiedene Arten von Dörcken, Pörrer, Fische etc.
(Knetloil)

Nebenanlagen der Schwimmbäder.

A. Umgang um das Becken mind. 1,50. max. 2,50 breit
soll nicht mit Stufen betreten werden. Geradlin. Zugang
zum Ankleideraum.

B. Ankleiderellen rings um das oder beidenseitig der Becken mit
abwärts liegendem Gang. (Stieflgang) mit zwei geschloßtes,
dann besondere Treppen zum Eingang auf u. hinab zum inneren
Umgang. Skizze!

C. Zahl der Ankleiderellen. Stufe 5qm Beckenfläche = 1 Zelle.
Anßerdem Ankleideräume für Mannbesuch, Schürer, Arbeiter.
(meist Oberquodop) 0,65 breit. Bänke mit über ohne Karten.
Prüfbaum zum Aufhängen der Kleider.

D. Reinigungsraum. Schwimmbekken niemals Reinigungsplatz.

(H. Lavan) Geradlin. Braueräume mit Fußboden, Sitzbänke etc.
Diese sollten grundsätzlich zwischen Ankleid. R. u. Schwimmbekken liegen.
Aborte. -

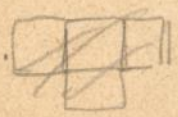
E. Anßerdem. Frisierzimmer, Warten u. Wäucheräume, Expedition.

4. Das Brauerhaus (Grube)

Allgem. Ein Brauerhaus in besonderer Zelle, nicht Teil eines anderen Baustück.
Hüßigen Vorteil: sofortige Entfernung des gebrauchten Wassers;
wirthschaftl. Vorteil: geringerer Raum, geringerer Verbrauch, also
für Mannubelnieb geeignet. -

meist mit Ankleideraum verbunden. Möglich wären

3 Ankleiderellen zu 1 Brauerzelle. 1 nicht mit an
1 tauch 1 zell mit an.



bei Kramm. Solbrude Kalkstein bei der starken Krammchraffe.
Kern Holz, Kern Holz. Mammwände mit Kalkstein
Grundriss Maß: 1,25 breit, 2,50 lang. wobei
Anker von etwa kleiner als 5 cm sein.
Werte der Arbeit sind. 2,20 u.

7. Die Freibäder - Verwendungsart der Pumpe.

Wahlweise des Schwemmsystems. Fabrikabwärme.

Fließbäder also immer oberhalb von Häften (?!). Feste

Gewässer - meist Holz - immer im See mit gleichem Wasserkant
und im Meer mit geringen Gefälleunterschied. Ostsee, Adria.

In Flüssen schwimmende Auslässe (meist Lösser -) Skizze!

Wahlweise geschaffene Schwimmbäder und Lösser - Spiel
oder Garküchen. (Lösser). Wärmebäder. Skizze!

Icebäder. kaltes Schwimmen. Meist auf hohen Pfählen
über der Flut. oder auf hohem Mauerwerk mauer. Skizze!

Beispiele von Garküchen.

1. Garküchen

2. Garküchen im Wannenbau.

3. Tasse mit Kupfblech.

4. mit Schwimmbäder (1, 2 & 3.)

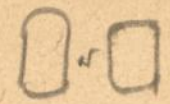
8. Heilbäder.

Mineral - u. Thermalwässer.

Lösung ohne Pumpe - Heizung der Wannen. Kreis-

Dampfentblau. Heizung mit dem Thermalwasser (40-60°)

Materialien

Schwimmbad. a. Gestalt. Rechteck mit Abarten: 

Gründel. kein etw. unpraktisch.

b. Größe. Kalkulation zwischen Bedarf u. Gehalts
Kosten. für 1 Schwimmer 3,5 qm. für 1 Nichtschwimmer 1,2 - 1,3 qm.
bei halb/halb = 2,4 qm. $\frac{1}{2}$ Schwimmbad für 1 Nichtschwimmer, 15 Personen.
30 m lange Schwimmplatz, also 0,08 qm für 1 Schwimmplatz. insgesamt!
von 1000 Einwohnern 20 Tg. also für 100 Einwohner 1,6 qm.
für kleine Städte viel zu gering. Mindesttemp. 10/7 m. Klein Stadt

18/9 mittlere St.
24/12 große Stadt.

Offene Feuerstellen verschluckt größer.

c. Wassertriefen: $\frac{1}{3}$ Nichtschwimmer, $\frac{2}{3}$ Schwimmer. (Franken umgesehen?)

0,70 - 1,40 für Nichtschwimmer. bei 3,0 für Schwimmer (bei Spring-
geräten 3,75 \neq Wassertriefen anrechnen!)
keine Stufen! Sparen an Triffl. wegen Wassermenge. (Skizze!)

d. Einzelbetten. Bettenraum 30-40, überdeckt. (Skizze!)

Ablaufgrube oder einzelne Ablauflöcher (2-4 Stück auf jeder Längsseite)

e. Kondensation in Eisenbeton. Abdichtung gegen die Kalkputzdecken.

Anpensenwände zugänglich machen!

f. Einsteigstufen an der flachen Seite. senkrechte Seiten ausbetonen.

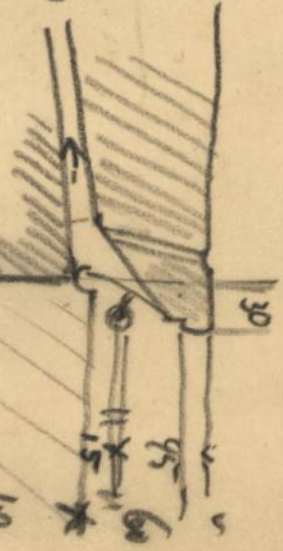
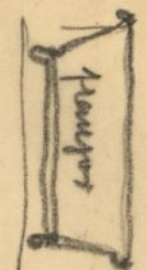
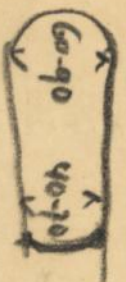
g. Wölkend. 2 mal, mind. 1 mal Entleerung u. Reinigung.

etwa 4-5% strömte. Zoffspis = 1 malige Entleerung am Tag.

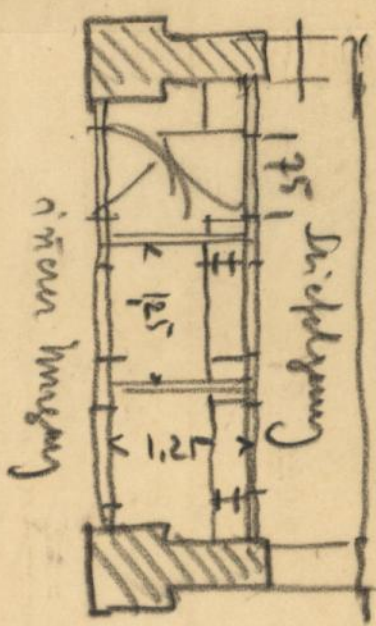
22°C. Wasser. 20°C Luft.

Nebenanlagen der Schwimmbäder

Wannen,

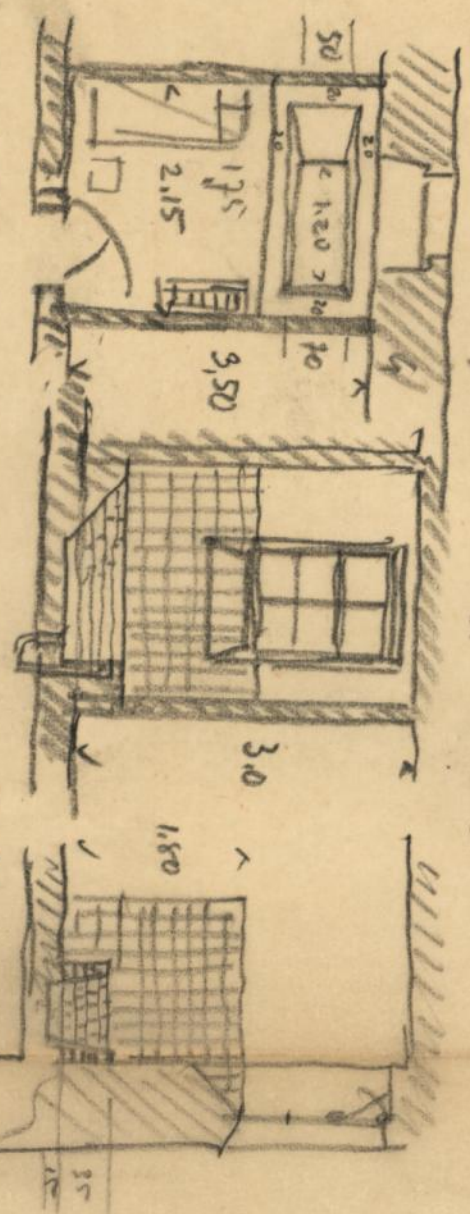


Rechenwanne,

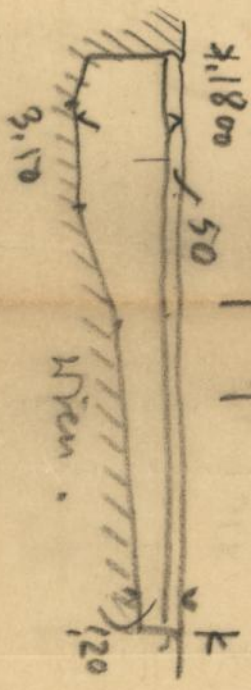
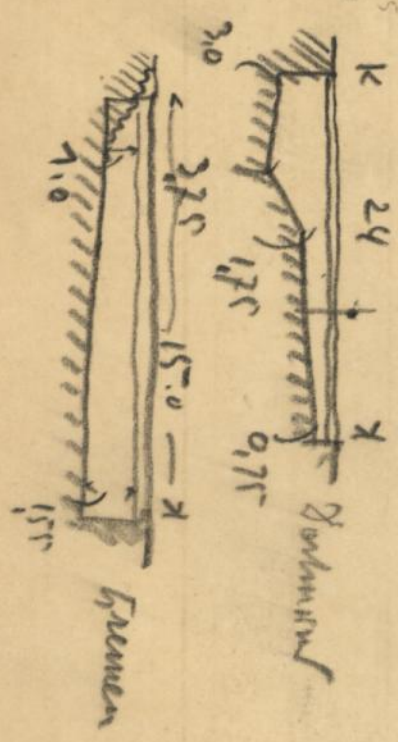


Garblewanne

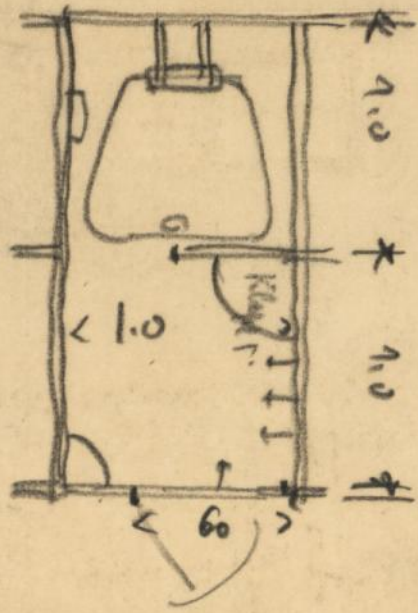
Batzelle mit eingetauchter Wanne,

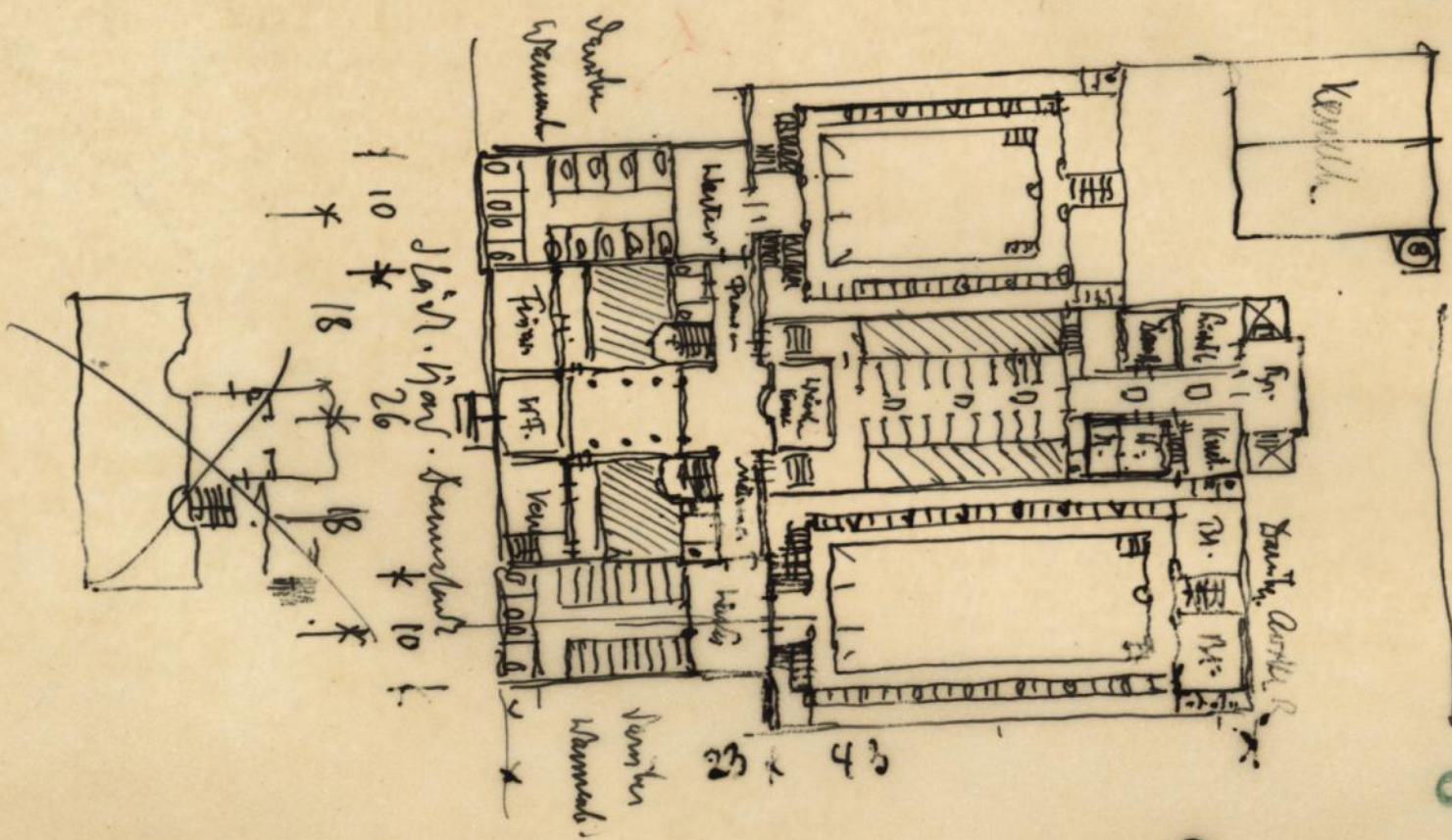


Kalaminwanne,

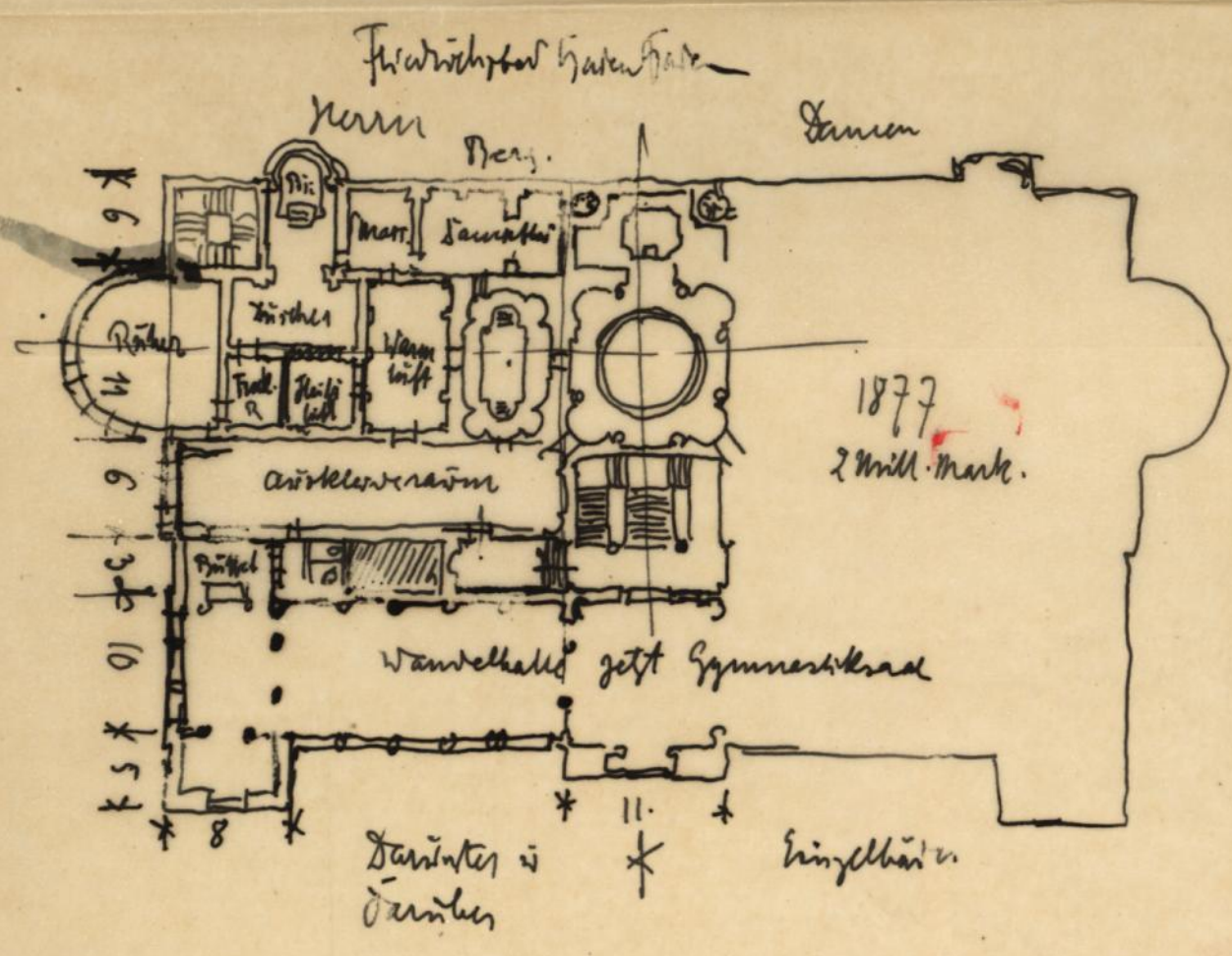


Wanne mit Korbwanne





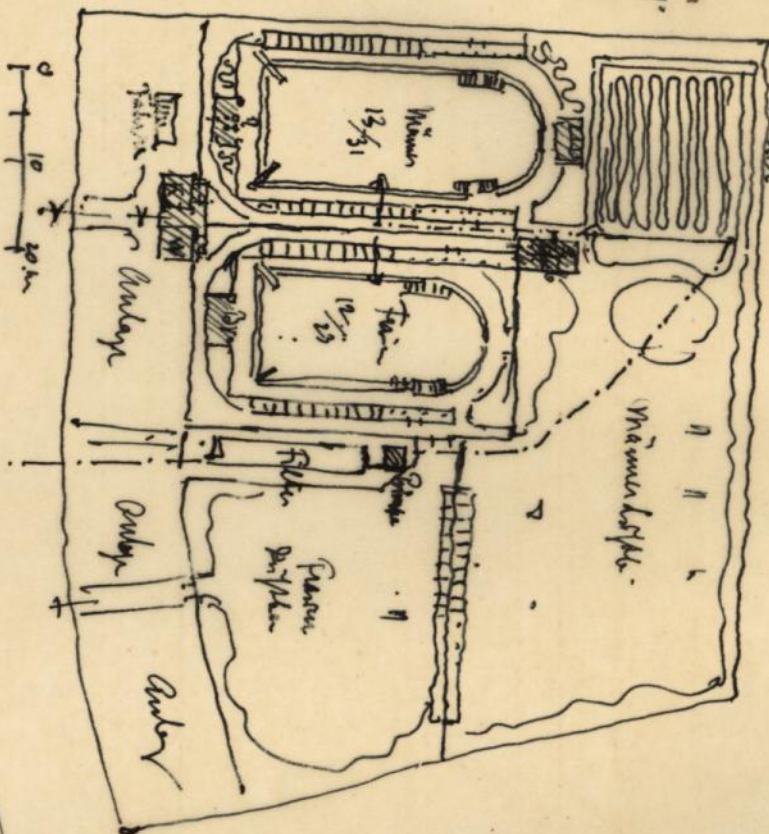
8



9

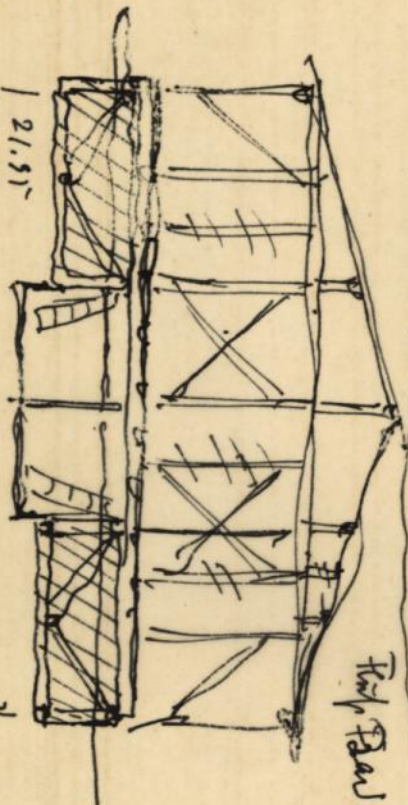
Stein. Pflanzhaus. Strick

Vollmauer



Keil Pfahl in Strich

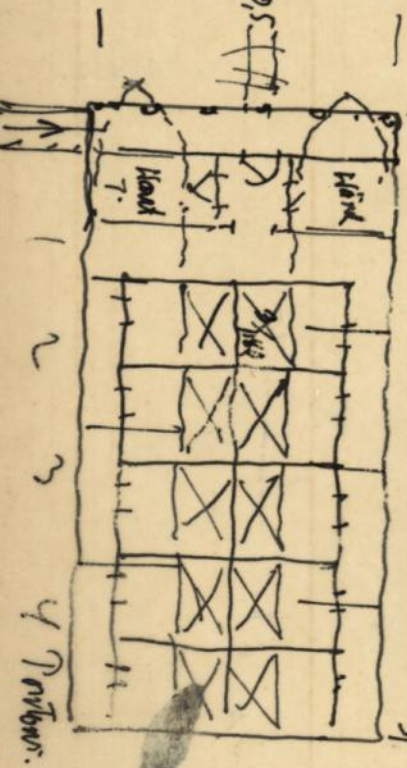
← Pfingstholz



21,91'

Maß

10,5'



2

